

Planung einer Unterrichtssequenz zu G 6.4: Die griechische Antike

Stand: 08.08.2016

Jahrgangsstufe	6
Fach	Geschichte
Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele	Interkulturelle Bildung, Kulturelle Bildung, Politische Bildung, Bildung für Nachhaltige Entwicklung (Umweltbildung, Globales Lernen), Sprachliche Bildung
Zeitraumen	Ca. 10 Unterrichtsstunden (Unterrichtssequenz)
Benötigtes Material	

Kompetenzerwartungen und Inhalte

G6 Lernbereich 4: Die griechische Antike (ca. 10 Std.)

Die Schülerinnen und Schüler ...

- nutzen die Erkenntnis, dass im antiken Griechenland wichtige Grundlagen der europäischen Kultur geschaffen worden sind, um z. B. Spuren antiker Bezüge in ihrer unmittelbaren Lebenswelt zu erfassen und in den historischen Kontext einzuordnen.
- untersuchen an anschaulichen Beispielen und anhand eines knappen vorgegebenen Kriterienkatalogs antike Kunstwerke (z. B. Tempel, Statuen), um die kulturellen Leistungen der griechischen *Antike* zu erfassen.
- erarbeiten zentrale Aussagen einer einfachen Geschichtskarte, um u. a. aufzuzeigen, wie die landschaftliche Beschaffenheit Griechenlands das Entstehen der *Poleis* begünstigte.
- vergleichen in Grundzügen die griechische Kolonisation mit Migrationsbewegungen der Gegenwart, um an anschaulichen und kindgerechten Beispielen (ggf. familiären Erfahrungen) Gemeinsamkeiten und Unterschiede herauszuarbeiten.
- erklären den Zusammenhang zwischen der Entwicklung der attischen *Demokratie* und den Perserkriegen.
- beurteilen in altersgerechter Weise die *Demokratie* in der attischen *Polis* vor dem Hintergrund moderner demokratischer Vorstellungen.
- wenden folgende Grundlegende Daten und Begriffe bei der Beschäftigung mit Quellen und Darstellungen sowie bei kurzen eigenen Beschreibungen von historischen

Zusammenhängen an: *5. Jh. v. Chr. Blütezeit Athens; Antike, Migration, Polis, Verfassung, Monarchie, Aristokratie, Demokratie.*

Inhalte zu den Kompetenzen:

- Landesnatur, *Polis*, Kolonisation
- Kultur der griechischen *Antike* (z. B. Olympische Spiele, Theater)
- Entwicklung der attischen *Polis* ab Solon (Gesellschaft, Prinzip der Demokratie, Einfluss der Perserkriege); Blütezeit Athens unter Perikles

Aufgabe / Hinweise zur Sequenzplanung

Sequenzplanung in sechs Schritten anhand des Lernbereichs G 6.4

Im Folgenden soll keine „fertige“ Sequenzplanung geliefert werden, sondern eine Hilfestellung, wie man Sequenzplanung ganz praktisch angeht:

1. Alle Kompetenzerwartungen eines Lernbereichs und die betreffenden Inhalte zu diesen Kompetenzen übersichtlich auf einem Blatt tabellarisch zusammenstellen.
(à [Tabelle anfertigen](#))
2. Alle Kompetenzerwartungen mit „KE“ und Inhalte zu den Kompetenzen mit „In“ kennzeichnen und durchnummerieren.
(à [KE1, KE2 ... In1, In2, In3 ...](#))
3. In der tabellarischen Übersicht den Kompetenzerwartungen (KE) die Inhalte (In) zuordnen - und umgekehrt.
(à [KE1 – In2, In4, In5; KE3 – In3 ...](#))
4. Eine leere Tabelle mit so vielen Zeilen anlegen, wie Unterrichtsstunden für den Lernbereich im Lehrplan vorgeschlagen werden ; evtl. auch Spalten für die entsprechenden Kompetenzerwartungen und deren Operatoren, die Inhalte zu den Kompetenzen und ggf. auch für Methoden anlegen.
(à [Std. / KE / Operatoren / Inhalte / Methoden à leere Tabelle](#))
5. In der Tabelle auf der Basis der bereits entworfenen Übersicht eine Unterrichtssequenz entwerfen, deren einzelne Unterrichtsstunden bzw. Themenformulierungen alle Inhalte (In) und alle Kompetenzerwartungen (KE) beinhalten – alle Einzelpunkte müssen jetzt nur noch einander passend zugeordnet werden.
(à [KE / Operatoren / Inhalte / Methoden / Std. à Tabelle mit Inhalt](#))
6. Anschließend alle Unterrichtsstunden auf die Möglichkeit hin überprüfen, entsprechende Methoden (vor allem aus dem Lernbereich G 6.1) einzubauen.
(à [Methodenkompetenz](#))



Tipps und Hinweise zur Sequenzplanung:

Bereits vorhandene Stundenentwürfe aus dem aktuellen (alten) Lehrplan können in die neuen Unterrichtssequenzen bei LehrplanPLUS durchaus eingebaut werden, wenn sie thematisch passend sind (vor allem „Wissen aufbauen“).

Die in den Kompetenzerwartungen verwendeten Operatoren (Verben) kann man ggf. in die Themenformulierungen einbauen. So geraten sie bei der Stundenplanung nicht in Vergessenheit. Gerade die im LehrplanPLUS verwendeten Operatoren decken ganz speziell den Bereich „Wissen anwenden“ ab.

Sequenzpläne zu den einzelnen Lernbereichen des neuen LehrplanPLUS zu erstellen, bedeutet, die vorhandene Unterrichtszeit mehr als bisher für den Bereich „Wissen anwenden“ einzuplanen. „Wissen aufbauen“ wird somit häufiger in kompakter oder anderer Form als bisher stattfinden.

Innerhalb einer Unterrichtssequenz wird es so weniger die „klassischen Einzelstunden“ geben, als vielmehr „Doppelstunden“ mit einer deutlichen Schwerpunktverlagerung hin zur Anwendung des Wissens („Wissen aufbauen“ und „Wissen anwenden“ als Einheit). Weiterhin ermöglicht wird auch mit dem LehrplanPLUS eine individuelle Schwerpunktsetzung innerhalb der vorgegebenen Kompetenzerwartungen und Inhalte. Damit können die Geschichtslehrkräfte auch in der Folge mithilfe einer vorausschauenden Sequenzplanung als Historiker, Didaktiker und Pädagogen individuell auf die jeweilige Situation ihrer Klasse eingehen.

Eine Folie zur **Sequenzplanung Jgst. 6 Lernbereich 4: Die griechische Antike** (ca. 10 Std.) findet sich auf der folgenden Seite.



Illustrierende Aufgaben zum LehrplanPLUS

Realschule, Geschichte, Jahrgangsstufe 6

Stunden	Sequenzplanung zu G 6.4: Die griechische Antike	KE	Operatoren – Methode	Inhalte
01 ...	Die Griechen siedeln in Poleis (+Phase Methode Kartenarbeit)	KE3	erarbeiten; aufzeigen <i>Kartenarbeit</i>	In1
02 ...	„Wie Frösche um einen Teich“ - Die griechische Kolonisation	KE3	erarbeiten; aufzeigen <i>Kartenarbeit</i>	In1
03 ...	+Stunde Menschen unterwegs - Griechische Kolonisation und heutige Migration im Vergleich	KE4	vergleichen; herausarbeiten (von Gemeinsamkeiten und Unterschieden)	In1
04 ...	Ideale, Ideale, Ideale - Griechische Kunst ist Vorbild bis heute (+Phase Methode Kriterienkatalog zu antiken Kunstwerken)	KE1	untersuchen; beurteilen <i>Kriterienkatalog Kunst</i>	In2
05 ...	Das Volk herrscht! Das ganze Volk? - Die Demokratie wird in Athen entwickelt	KE1 KE6	erfassen; einordnen beurteilen	In3
06 ...	+Stunde Demokratie der Athener = Demokratie heute? - Wir vergleichen	KE6	beurteilen	In3
07 ...	Kampf für die Freiheit - Die Perserkriege	KE5	erklären	In3
08 ...	Athen blüht wirtschaftlich und kulturell auf	KE1 KE2	untersuchen; beurteilen	In4
09 ...	Festveranstaltungen für die Götter - Die antiken Spiele von Olympia	KE1	erfassen; einordnen	In2
10 ...	+Stunde „All inclusive“ - Wir planen eine Busreise durch Griechenland	KE1 bis 7	erfassen; einordnen; untersuchen; beurteilen; erarbeiten; aufzeigen; vergleichen; erklären; anwenden	In1 bis In4